

Der Schütze u. d. neunte Haus: Das Haus der Seelenkraft in uns; das Licht im Menschen wiederfinden

Eine Deutung des Tierkreiszeichens „Schütze“ als Symbol des 9. Hauses

Das neunte Haus mit seinen individuellen Planetenbesetzungen gibt Auskunft über unseren persönlichen Umgang mit großen Reisen, höhere Bildung, Religion, Mystik, „Wahrsagerei“. Die den Häusern zugeordneten Eigenschaften im Horoskop kann der Mensch grundsätzlich in zwei Richtungen leben: Nach Innen oder nach Außen, positiv od. „negativ“.

Die Ebene der Selbstsucht oder der Selbstlosigkeit

Im 9. Haus müssen wir uns entscheiden, ob wir die Themen Mystik, höhere Bildung, Religion und die großen Reisen nach Innen, in unsere eigene Tiefe hinein oder nach Außen auf der weltlich-materiellen Ebene leben möchten. Beides geht auch, nach Außen und nach Innen leben, aber da ist die Reihenfolge ganz klar festgelegt: Zuerst müssen wir unsere innere Tiefe ergründen, bevor wir sie nach Außen tragen können.

Entscheiden wir uns für die heutzutage recht unmodern gewordene und doch wieder hoch aktuell werdende abenteuerliche Reise nach Innen, also für die Selbstreflektion, so werden wir eines Tages entdecken, dass es bei dem 9. Haus in unserem Horoskop auch um die Entdeckung unseres inneren Lichtes, um die übergeordnete Systemebene des Menschen geht, dem Themenbereich der inneren Weisheit und des „göttlichen“ Gehorsams in uns auf einer höheren Ebene des Seins. Die Bezeichnung „göttlicher Gehorsam“ will ausdrücken: Ich gehorche meinem höheren Selbst, meiner inneren Göttlichkeit, dem Anteil in mir, der mit den in hoher Harmonie schwingenden, wahrheitsliebenden Ebenen des Universums verbunden ist.

Die dem 9. Haus zugeordnete Systemebene des Menschen, die Ebene des „göttlichen Gehorsams“, eine Ebene die vielen Menschen noch unbewußt ist, ist eine positive Energiefeldebene, die sich in uns u. um uns herum aufbauen kann, wenn wir etwas dafür tun. Diese Ebene ist u.a. mit dem „Samenpunkt“ eines göttlichen Lichtfunkens in uns verbunden, welcher uns mit allem Bewußtsein das existiert verbindet. Reinigen und entwickeln wir diese Ebene in uns, können wir einen großen Schatz damit bergen, der tief in uns (auf körperl. Ebene im Bereich des Dekolletées /Herzebene) verborgen ist. Über die Ausdehnung und Entwicklung dieses mit der in Selbstlosigkeit hoch schwingenden Harmonien des uns umgebenden Universums verbundenen Lichtfunkens in uns können wir auf einer intuitiven Ebene des Seins in uns schier unbegrenzt Wahrheit erfahren, zu großem, echtem innerem Wissen gelangen, an höhere Informationsquellen angebundene intuitive Weisheit in uns erfahren (und auch verstehen), die nicht nur andere sondern auch uns selber über die Stolpersteine des Lebensweges hinweg zu führen vermag.

Der Zentaur, im Horoskop als das Fabelwesen „Schütze“ dargestellt, ist ein Mischwesen aus Pferd und Mensch mit Kriegsutensilien in der Hand, die der menschliche Anteil im Schützen zu händeln lernen möchte. Pfeil und Bogen sind auch Symbole der Macht und des Krieges. Der Schütze muss lernen mit sich selber Frieden zu schliessen, seine Kraft und seine Macht von Außen nach Innen zu lenken und die Kontrolle/Herrschaft über sich selbst und seine Begierden wieder zu erlangen, statt seine inneren Konflikte nach außen zu projizieren um sie als Krieg mit anderen zu leben.

Das 9. Haus spiegelt uns das große Feld der Selbstlosigkeit u. d. Barmherzigkeit bzw. der selbstlosen Liebe aller Existenz gegenüber in uns Menschen wieder. Mit dem 9. Haus begegnen wir einer intuitiven Ebene der Eingebungen und Intuition in uns, der Weisheit und der übergeordneten Vernunft, dem Gehorsam einem höheren Bewußtsein gegenüber als wir es aktuell leben. Im Tarot ist die Zahl 9 die Zahl des Eremiten, der zu einer Zeit des Rückzugs und der äußeren Einsamkeit auffordert, um unsere innere Einsamkeit verstehen und integrieren zu können.

Das Licht im Menschen wieder finden

Im Dezember, in der Zeit vor Weihnachten hat das Sternzeichen Schütze mit seiner Aufforderung zur Innenschau und Sinnsuche einen guten Platz. Gerade in der Zeit vor Weihnachten sind sich die Menschen ihrer inneren Einsamkeit auf einer unbewußten Ebene besonders bewußt und sie versuchen, wie es scheint, sich mit gesteigertem Konsumverhalten davon abzulenken. Der Höhepunkt dieser zur Einkehr nach Innen auffordernden Zeit ist der heilige Abend in geselliger Runde und mit vielen Geschenken - endlich haben wir es wieder hinter uns und mussten am heiligen Abend nicht alleine bleiben ..

Jedoch: Die heilige Nacht des 24.12. kann noch ein anderes großes Geschenk in sich bergen als gesellige Familienrunden. Wer sich dafür entscheidet am heiligen Abend alleine zu bleiben, in der Zeit in der die Nacht am dunkelsten ist u. in der das Licht der Welt wieder neu geboren werden möchte, der wird in dieser Nacht intensiv mit seiner inneren Einsamkeit in Kontakt kommen. Halten wir es aus, an heilig Abend alleine zu bleiben und bescheiden in unserer eigenen besinnlichen Stube auszuruhen, so kann die Energie dieser Nacht uns die Kraft zutragen unser inneres Licht wieder neu zu entzünden u. uns dabei unterstützen in unsere innere Verbundenheit zurück zu finden.

Doch zurück zum Sternzeichen Schütze: Der Zentaur ist ein Mischwesen zwischen Pferd und Mensch. Nicht nur äußerlich, auch innerlich. Pferde sind Bewegungstiere und sie lieben ihre Freiheit, so wie der Mensch die innere und auch die äußere Freiheit seines Egos liebt. Der menschliche Anteil im Schützen sollte jedoch irgendwann den mehr dem Tierreich zugehörigen Anteil seines inneres Pferdes überwinden können und sich zu Höherem berufen fühlen wollen, damit er nicht eines Tages zum Esel verkommen muß, sondern sich gleich einem Adler langsam zu den Empfindungen göttlicher Höhen hinaufschwingen kann, welche ihm einen Einblick in die Tiefe der zu bergenden Schätze seines 9. Hauses geben können.

Das 9. Haus ist das Haus der Intuition und des selbstlosen, positiven Gehorsams uns selbst (unserem höheren Selbst) gegenüber. Das Haus der übergeordneten positiven Vernunft, der Weisheit, des gesunden Menschenverstandes auf der Empfindungsebene. Hier zeigen sich unsere Anlagen und unsere Bereitschaft zu tiefer, echter Intuition und zur Ausdehnung unseres menschlichen Egos in die Selbstlosigkeit. Auf der Handlungsebene der in „Dienst an uns und anderen“ umgesetzten Selbstlosigkeit können wir in uns Empfindungen, einer höheren Ordnung von Bewußtsein zugehörig entwickeln, welche da sein können u.a.: Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Zurücknahme, Barmherzigkeit, Behutsamkeit, Großzügigkeit, Freundlichkeit, Selbstüberwindung, zusammenreißen, Anspruchslosigkeit, Hilfsbereitschaft, Anteilnahme, Würde, Mitgefühl, Schweigsamkeit u. Zuhören, Mühe geben, Achtsamkeit, Hilfsbereitschaft selbstlos, Gewaltlosigkeit, Zuversicht, Rücksichtnahme, Kooperation, Souveränität, Diplomatie, selbstlose Liebesfähigkeit, Bescheidenheit.

Sich des eigenen inneren Lichtes wieder bewußt werden

Die o.g. Empfindungen einer höheren Vernunft in uns aktiv im Leben praktiziert entwickelt die Energiefeldebene des positiven SchützeMenschen in uns (Systemebene, einer höheren Harmonie angehörig), mit dem nach Fülle, Glück und Ausdehnung strebenden Jupiter im Gepäck.

Einer der ersten Schritte, möchte man die Ebene des 9. Hauses positiv in sich entwickeln lernen und sich an ihrer Ausdehnung erfreuen kann z.B. sein, daß man weniger redet. U. a. die Schweigsamkeit kann uns in diesem Bereich das Gold wieder auf die Erde zurück bringen.

25.08.2020